

Einweihung des neuen Zeughauses Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **52 (1979)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-518735>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einweihung des neuen Zeughauses Bern

(s) Da viele unserer Leser in Berns Umgebung oder in der Bundeshauptstadt selber wohnen, zudem militärische Laufbahnen gelegentlich in Bern beginnen . . . oder enden . . . stellen wir in aller Kürze die jüngste und zugleich grösste Zeughausanlage



vor, die Ende April von Bundesrat Gnägi eingeweiht worden war. 1963 bis 1966 geplant, wurden die Bauten in den Jahren 1970 bis 1978 in drei Etappen mit Kosten von insgesamt 52 Millionen Franken verwirklicht.

In seinem Grusswort betonte Bundesrat Gnägi, dass die letzten Jahrzehnte unserer Armee eine gewaltige Technisierung und Mechanisierung gebracht hätten. Dadurch seien die Materialbeschaffungsstellen ebenso wie die Verwaltungs- und Unterhaltsbetriebe vor neue, grosse Aufgaben gestellt worden. Diese könnten aber nur bewältigt werden, wenn über die notwendigen zeitgemässen Einrichtungen verfügt werden könne.

Beschäftigt sind 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 35 verschiedenen Berufen, 24 Lehrlinge, 20 Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter und 14 Vertrauensleute für Überwachungsaufgaben. Hauptaufgaben sind folgende: für 170 Einheiten ist das Zeughaus Bern Korpssammelplatz-Zeughaus und für 50 Schulen und Kurse Waffenplatz-Zeughaus. Einige interessante Zahlen illustrieren die vielfältigen Aufgaben eindrücklich:

Im Fotolabor werden auch Arbeiten für verschiedene andere Dienststellen EMD ausgeführt, 1565 verschiedene Motorfahrzeuge werden unterhalten, dazu ca. 800 Aggregate. Pro Jahr werden u. a. ca. 65 000 Ex-Hosen, 45 000 Kampfanzüge und ca. 90 000 Leibbinden gewaschen (Waschgut pro Jahr 440 Tonnen) . . . nebst dem Küchenmaterial für die 170 Einheiten, das auch instandgestellt wird. Die Spedition meldet folgende Zahlen: 19 000 Frachtbriefe pro Jahr, 118 000 Pakete, ein Gesamttotal von 11 300 Tonnen. Bilder der Lehrlingswerkstatt zeugen von einer betont freundlichen Atmosphäre.

In der Abteilung Ausrüstung werden Textilien, Gewebe, Kunststoffe usw. beschafft. Der Aufgabenbereich bezieht sich auf über 4500 verschiedene Gegenstände, vom Hosenkopf bis zum Mannschaftszelt. Im Labor können physikalische, chemische, mikroskopische und subjektive Prüfungen von rund 320 Stoffqualitäten in enger Zusammenarbeit mit der EMPA St. Gallen vorgenommen werden.

Der Armeepotheke, ein Zweig der Abteilung für Sanität, obliegen folgende Aufgaben: Forschung, Entwicklung und Truppenerprobung von Sanitätsmaterial — Schaffung von Sanitätsmaterial-Sortimenten — Einführung von neuem Sanitätsmaterial bei der Truppe — Identifikation und Etatführung des Sanitätsmaterials — die Dotation der Truppe mit Sanitätskorpsmaterial und die Zuteilung der persönlichen Sanitätsausrüstung nebst Zuteilung, Kontrolle und Austausch von Sanitätsmaterial für Krankenabteilungen der Waffenplätze.

Viele Einrichtungen befinden sich in den allerdings renovierten Altbauten, die Kombination von Alt-, Um- und Neubauten kann als geglückte Verbindung zwischen Hergebrachtem und Neuem bezeichnet werden, erklärte der Vorsteher des EMD an der Einweihungsfeier.

Militärische Beförderungen

Gestützt auf die vorliegenden Fähigkeitszeugnisse wurden die nachgenannten Oberleutnants mit Brevetdatum vom **15. Juli 1979** zu Hauptleuten der Versorgungsgruppen befördert.

Quartiermeister

Klopfenstein Hans, 8134 Adliswil

Höhener Fritz, 8307 Effretikon

Luder Walter, 3135 Wattenwil

Die Zentral- und Sektionsvorstände des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen, Redaktion und Druckerei gratulieren.